



Tipps zum Klimaschutz und zum Klimawandel



Aktion: Prima Klima

Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Aktion Prima Klima – Es gibt nichts Gutes außer man tut ist

Das ist das Motto und auch die Überzeugung des Arbeitskreises Energie der Gemeinde Altenstadt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises beschäftigen sich mit vielen Themen rund um den Klimaschutz und das Thema Energie. So entstand auch die Idee zu dieser kleinen Broschüre, die Tipps für Jedermann gibt. Oftmals sind es kleine Veränderungen im Alltag, die gute Ergebnisse für uns und den Klimaschutz bringen. Und sie regen zur Nachahmung an. Ein Fest ohne Einweggeschirr und „Einwegdeko“, dafür mit regionalen Produkten und wenig Fleisch zeigt, dass sich die Gastgeber sensibel gegenüber der Umwelt verhalten.

Wer meint, ein E-Bike sei nur etwas für die, die nicht mehr so richtig fit sind, kann seine Einstellung zum Beispiel mit einer geführten E-Bike-Tour an der Keltenwelt am Glauberg überprüfen. Eine Broschüre, die auch im Rathaus erhältlich ist, informiert über die Termine (Internet: tourismus.wetterau.de). Die Benutzung eines E-Bikes kann viele Autofahrten (oder vielleicht sogar das Auto komplett) ersetzen, macht Spaß, hält fit, man lernt die Umgebung noch besser kennen – das ist Klimaschutz praktisch.

Wer noch mehr gute Tipps zum Thema hat: die Broschüre wird immer wieder neu aufgelegt und kann ergänzt werden.

Hinweise bitte an: Sabine Schubert, Rathaus Altenstadt,
Tel. 06047-8000-75 oder schubert@altenstadt.de

Altenstadt, 23. Oktober 2017



Norbert Syguda
Bürgermeister



Aktion Prima Klima
Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Klimaschutz und Einkaufen

Tipp zur Vermeidung von Plastiktüten:

- Jeder, der eine Plastiktüte mit nach Hause bringt zahlt 1 Euro in eine Dose. Am Jahresende wird der gesamte Doseninhalt an die Nabu-Aktion „Meere ohne Plastik“ gespendet.
- Erfahrung: dieser Betrag wird jedes Jahr geringer und die Anzahl der Plastiktüten nimmt entsprechend ab.
- Baumwollbeutel zum Einkaufen mitnehmen, so muss man keine Plastiktüten kaufen.

Klimaschutz und Sport

Tipp zur klimafreundlichen Bewegung:

Viel Bewegung im Alltag statt mit dem Auto zum Fitnesscenter :

- Wege zu Fuß zurück legen
- Radfahren statt Auto fahren
- Treppe statt Fahrstuhl



Klimaschutz und Feiern

- Wahl der Location:
 - Anregungen geben zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder zu Fahrgemeinschaften
 - in der Nähe von vielen Gästen
- Papiervermeidung:
 - Verzicht auf schriftliche Einladungen
 - keine Dekoration zum Wegwerfen
- Essen: Ernteverwertung und Eigenherstellung

Klimaschutz und Ernährung

- Essensreste an Hühner verfüttern
- Zu viel gekocht?- Nachbarn einladen
- Zusätzlich zu regional und saisonal so viel wie möglich selbst erzeugen



Klimaschutz und Mobilität

- Im Autoverkehr Autos mal vorlassen um Staus zu vermeiden
- Möglichst defensiv fahren und nicht rasen → bei einem Tempo 160 km/h ist der Kraftstoffverbrauch um rund 50% höher als bei 120 km/h
- Reifendruck überprüfen
- Unnötiges Gewicht vermeiden
- So früh wie möglich hochschalten
- Fahrgemeinschaften bilden oder Carsharing nutzen
- Richtige Wahl beim Autokauf
- Mitdenken an Zebrastreifen als Fußgänger und mal abwarten und vorbeiwinken



E-Bike haben und E-Bike benutzen:

- Nicht nur für Sonntagsausflüge nutzen, sondern auch im Alltag, Autofahren ersetzen, gute Voraussetzungen fürs Rad fahren schaffen durch:
- Geeignete Wege in der Umgebung erkunden
- Wasserdichte Fahrradtaschen
- Wetterfeste Kleidung

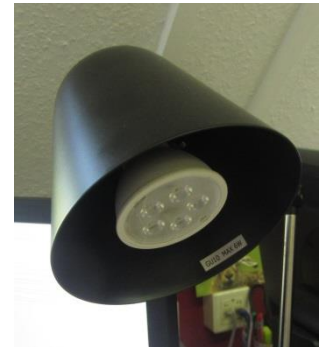


- Anhänger für Transporte

Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Klimaschutz und Strom

- Über 10% des Stromverbrauchs kann im Durchschnitt jeder Haushalt durch den Verzicht auf Stand-by-Funktionen von Elektrogeräten einsparen
- Beim Neukauf von elektronischen Geräten sollte auf den Energieverbrauch geachtet werden
- LEDs verbrauchen etwa 80% weniger Strom als Glühbirnen
- Begrünung bei Balkonen, Hof, Dach oder Fassade kühlt im Sommer und wärmt im Winter. Auch wird das Mikroklima gefördert und bei Starkregen wird der Kanalisation geholfen



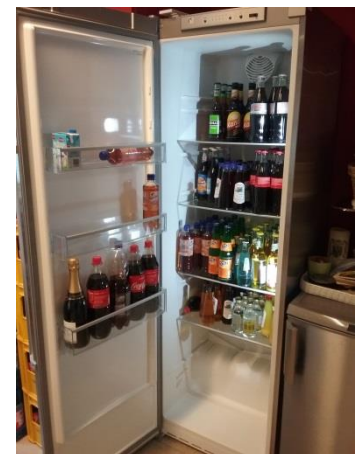
Tipps zur Stromeinsparung bei der Waschmaschine:

- Sie braucht viel Strom zur Erwärmung des Wasser, es ist ökologisch und ökonomisch günstiger heißes, bzw. warmes Wasser für den Hauptwaschgang einzuspeisen und die Temperaturwahl Taste auf null zu setzen.

Klimaschutz und Haushalt

Kühlschrank

- Kühlschrank am richtigen Ort aufstellen
- Essen abkühlen lassen, bevor man es reinstellt
- auf Gefrierschrank verzichten



Papiervermeidung

Möglichst wenig ausdrucken, falls Ausdruck benötigt wird, reicht oft ein Druck auf bereits benutztem Druckerpapier (Rückseite) aus.

Viele Produkte gibt es auch aus Altpapier, wie z.B. Toilettenpapier oder Küchenrollen.



Aktion: Prima Klima

Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Klimaschutz und Energie

Etwa 70% der Heizwärme bei Gebäuden gehen über die Gebäudehülle verloren.

Tipps:

- Jede energetische Sanierung führt außerdem dauerhaft zur Wertstabilität und Wertsteigerung der Immobilie
- Rohrleitungen dämmen, um Wärmeverluste zu reduzieren ,zum Beispiel auch möglich mit selbstklebenden Bändern
- Programmierbare Thermostatventile
- Hocheffizienzpumpe einbauen

Tipp zur Heizung:

Etwa 80% der Heizungsanlagen in Deutschland arbeiten nicht effizient:

- Durch Austausch veralteter Anlagen und Einsatz moderner technischer Systeme in Gebäuden können bis zu 50% an Energie eingespart werden. Vor dem Einbau einer neuen Heizung sollte allerdings geprüft werden, ob die vorhanden Heizung nicht durch einen hydraulischen Abgleich optimiert werden kann.
- Installation von intelligenten Einzelraumregelungssystemen für die Raumwärme
- Etwa 70% der genutzten Energie im Haushalt entfallen auf Heizenergie → nur ein Grad Celsius reduziert den Bedarf an Heizenergie um 6%
- Hydraulischer Abgleich bei der Heizung

Tipps zum richtigen Heizen:

- Im Winter keine gekippten Fenster sondern Stoßlüften
 - Nichts vor die Heizung räumen oder auf die Heizung legen



Aktion: Prima Klima

Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Klimaschutz und mein Garten

- Auf Totalherbizide verzichten, da die Böden zu stark belastet sind und dieses ins Grundwasser geht. Auch geht die Artenvielfalt kaputt.

Auch in Deutschland ist der Klimawandel bereits unübersehbar

Die Mitteltemperatur der Luft hat sich laut Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) seit 1881 um 1,4°C erhöht. Damit liegt der Temperaturanstieg hierzulande deutlich über dem weltweiten Durchschnitt.

Markante Zunahme von Hitzeereignissen

Die Anzahl heißer Tage (Tagesmaximum der Lufttemperatur > 30°C), über ganz Deutschland gemittelt, ist seit den 1950er-Jahren von etwa drei Tagen im Jahr auf derzeit durchschnittlich neun Tage im Jahr angestiegen

Tipp:

- Schützen Sie sich vor der großen Hitze, trinken Sie ausreichend und achten sie auf Sonnenschutz



Das Risiko von Hochwasser nimmt zu

Die Zahl der Tage mit Großwetterlagen mit hohem Hochwassergefahrenpotenzial hat sich seit Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland im Mittel deutlich erhöht. In den letzten 30 Jahren lag die Zahl der Ereignisse um das 2 bis 3 fache über den Werten zu Beginn des letzten Jahrhunderts.



Es gibt nichts Gutes - außer man tut es

Schwere Gewitter richten größere Schäden an

Weltweit hat sich laut Daten des Versicherers Munich Re seit 1980 die Zahl der schadensrelevanter Naturereignisse insgesamt verdreifacht, in Deutschland nehmen vor allem die Risiken durch schwere Gewitter zu.

Seit 1980 zeigt der Trend bei den Schadenssummen deutlich nach oben

Tipp:

- Schützen Sie sich und Ihr Haus bzw. Wohnung vor den Folgen von starken Regenereignissen und Hochwasser. Informieren Sie sich rechtzeitig über mögliche vorbeugende Maßnahmen am Gebäude.



(Quelle: G20 climate20 press conference 2017 „Klimawandel - Eine Faktenliste“).



Es gibt nichts Gutes - außer man tut es